

Lieber, hochverehrter Herr Professor Tobien!

Wenn man einem herausragenden Wissenschaftler und lieben Kollegen zum achtzigsten Geburtstag eine Freude machen kann, so ist dies Ehre, Vergnügen und Genugtuung zugleich.

Dieser Band, der das Datum Ihres Geburtstages trägt, ist keine Festschrift. Es gibt ja auch schon seit 15 Jahren eine Tobien-Festschrift. Mit einer weiteren würde nur bibliographische Verwirrung gestiftet. Unsere Absicht ist eine andere.

Wenn Sie auf Ihr überreiches wissenschaftliches Leben zurückblicken, so ragt hinter der halben Lebensspanne die Silhouette eines Berges auf: Der kleine Hegaukegel Höwenegg, der einer Fossilfundstätte seinen Namen gab. Die Ausgrabungen dort standen beispielhaft für den Wiederaufbauwillen einer Forschergeneration, die nach dem zweiten Weltkrieg in zerstörte Institute zurückkehrte und froh war, den Spaten nicht mehr in Schützengräben einsetzen zu müssen. Zwischen Feldarbeit und Wiederaufbau blieben, gewissermaßen als Opfer am Altar des schnellen Fortschrittes, auch einige Dinge ungetan. Die großartigen und bestens dokumentierten Grabungsergebnisse vom Höwenegg sind bisher nicht in abgeschlossener Form publiziert worden.

Diese Lücke wollen wir in Karlsruhe schließen, indem wir die wissenschaftliche Auswertung der für das Obermiozän einzigartigen Fossilfundstätte Höwenegg fördern. Mit der Eröffnung des Höwenegg-Saales im Karlsruher Museum 1985, bei der Sie den Festvortrag hielten, mit den Höwenegg-Publikationen in *Carolinea* 44 (1986) und *Andrias* 6 (1989) haben wir einen Anfang gemacht. Der vorliegende *Andrias* 8 setzt die Reihe fort; sie wird mit *Andrias* 10 - der *Hipparion*-Monographie von Heinz Tobien & Ray Bernor - bald einen Höhepunkt finden.

Museen sind Einrichtungen, in denen Tradition und Fortschritt gleiche Rechte haben. Gerne habe ich als Nachfolger des viel zu früh verstorbenen Dr. Erwin Jörg mit dem Karlsruher Museum auch die Höwenegg-Tradition übernommen. Die alten Grabungsfunde und -befunde sollen durch zeitgemäße Forschungen ausgewertet und veröffentlicht werden und zukünftigen Grabungen die Richtung weisen. Daß Sie selbst, trotz Ihrer nun 80 Jahre, aktiv forschend und jüngere Kollegen motivierend die Höwenegg-Forschung vorantreiben, verdient unsere Bewunderung. Möge Ihnen Gott noch lange eine ungebrochene Schaffenskraft mit jugendlichem Elan bewahren.

In treuer und herzlicher Verbundenheit

*Dr. Siegfried Bernor*

KARLHEINZ ROTHAUSEN

## HEINZ TOBIEN 80 Jahre - Höwenegg-Forschung 53 Jahre

Nicht am Höwenegg, sondern in Messel erlebte der Autor als erstsemestriger Student den damals gerade 40 gewordenen jungen Professor HEINZ TOBIEN. Voll Spannkraft war er in Darmstadt in das Zugabteil gesprungen, hatte die Exkursion aus Köln mit ihrem Leiter, MARTIN SCHWARZBACH, begrüßt und von da an mit seiner äußerst präzisen, durch eigene Forschung am vorgeführten Objekt besonders kenntnisreichen Führung fasziniert.

Damals wußte der Student der Geologie-Paläontologie nicht, daß der so unbeschwert wirkende Wissenschaftler viele Jahre als Offizier an der Front stand und die Habilitation des Assistenten SOERGELS in Freiburg 1941 mitten in dieser Zeit stattgefunden hatte.

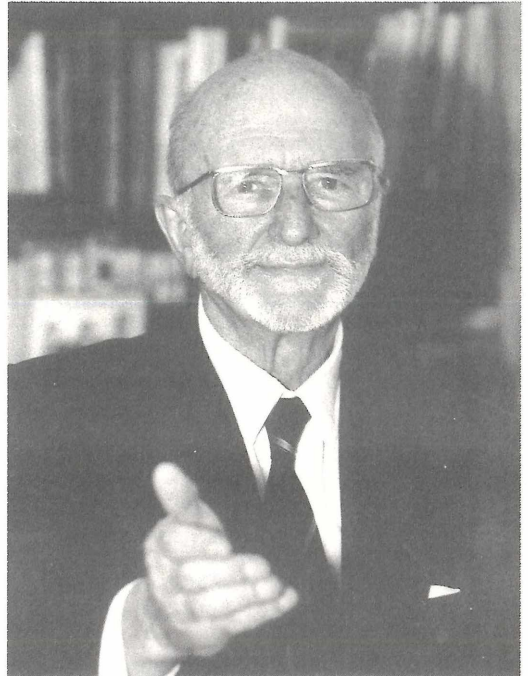
So war die schon 24-jährig mit einer summa cum laude-Promotion begonnene, von leidenschaftlicher Liebe zur Säugetierpaläontologie geprägte wissenschaftliche Laufbahn stark belastet worden. Aber Phasen der Verpflichtung als Wehrgeologe und in der Erdölpraxis hatten auch eine für den Hochschullehrer wesentliche Verbreiterung der Erfahrung bedeutet.

Der junge Student wußte auch nicht, daß der Weg bis zur Professur den Studienstiftler vor diesen Turbulenzen seit 1930 über Berlin, Freiburg, München und über internationale Kapazitäten wie SOERGEL, BROILI, DÖDERLEIN, STROMER VON REICHENBACH wieder zu SOERGEL geführt hatte.

Vor dessen Institut hatte er 1945 wieder gestanden - 34-jährig - vor den Trümmern! Er hat auch die mit weggeräumt und das ganze mit aufgebaut. Der Weg einer Generation, deren Kraft zu bewundern bleibt.

1950 hatte der apl. Professor, der Schriftführer und Herausgeber der Mitteilungen des Oberrheinischen Geologischen Vereins, die für die Wirbeltierpaläontologie so überaus traditionsreiche Abteilungsleitung für Geologie-Mineralogie am Hessischen Landesmuseum in Darmstadt übertragen bekommen und von dort aus seine immense Aktivität auch auf Messel ausgeweitet.

Der Student im Zugabteil von 1951 wußte aber auch nicht, daß der junge Professor, nach einer angesichts der durchlebten Unilden reichen Zahl von sehr diversen Veröffentlichungen (außer für *Hipparion*, *Mastodon*, *Lagomorphen* hatte er sich für Sinneshaare von *Pterygotus*, Erdgeschichte der Baar, den Keuper der Vogesen, die Gliederung des oberen Malm im nördlichen Hegau, Ascoceraten, Fernkonnektierung von Schlumbergerdiagrammen im NW-deutschen Alttertiär, geologische Exkursionen im Breisgau interessiert), eben eine Aktivität des Säugetierpaläontologen wieder hatte auf-



leben lassen, die schon 1938 mit der ersten *Hipparion*-Arbeit ihren frühen Niederschlag gefunden hatte, die Erforschung der Fossilagerstätte Höwenegg!

Eben in diesem 40. Lebensjahr, 1951, erschien, nach der 1950 auf Anregung von PFANNENSTIEL und KIRCHHEIMER aufgenommenen, durch PRINZ MAX VON FÜRSTENBERG ermöglichten, ersten Grabung eine Dokumentation der reichen Fossilfunde. Anknüpfend an die Arbeit vor dem Krieg war noch die Klarstellung der unerwarteten biostratigraphischen Situation im Vordergrund des Interesses, da die vermutete Molasse-Fundstelle mit den *Hipparion*-Funden nur bedingt in Einklang zu bringen war.

Der Kölner Geologiestudent ahnte auch nicht, daß hier ein zur internationalen Kapazität reifender Wissenschaftler ins Abteil gestiegen war, dessen Weg er, nach Abschluß seiner so abseits liegenden geologischen Dissertation im bergischen Mitteldevon, über nun 35 Jahre begleiten durfte.

Das galt von da an auch für die Grabungen am Höwenegg.

1956 wurde der Autor vom ein Jahr zuvor von FALKE nach Mainz gerufenen Inhaber des Lehrstuhls für Paläontologie als Assistent akzeptiert, und 1956 ging, wie seit 1950 jährlich, die Grabung an der inzwischen berühmten Fundstelle obermiozäner, vallesischer Säugtiere weiter. In den 5 Jahren zwischen der ersten flüchtigen Begegnung und dem Dienstantritt des Assistenten hatten die intensiven Grabungen unter JÖRG und TOBIEN gezeigt, daß dies ja keine gewöhnliche reiche Fundstelle von Säugetierresten war, sondern eben diese einmalige Fossilagerstätte vollständiger Skelette, etwa von *Hipparion*, wie es sie auf der Erde sonst nicht gibt. Seit 1954 war eine ganze Folge von Veröffentlichungen darüber von HEINZ TOBIEN, zum Teil mit seinen Kollegen und Freunden E. JÖRG und H. REST zusammen, und von E. JÖRG erschienen.

Hineingeworfen in die eingespielte Mannschaft, erlebte der Neuankömmling die ganze Wucht der Aktivität des 45-jährigen Extraordinarius. Mit Unterstützung durch seinen unvergessenen Freund ERWIN JÖRG spielte er mit dem so guten Orchester der Grabungsmannschaft wie ein Dirigent - durchaus nicht so autoritär, wie es noch Stil der Zeit war. "Sucht!" das allerdings galt auch für einen seiner drei Söhne, als er einmal auf der Grabungsstelle eine Schere verloren hatte, und wurde von ERWIN JÖRG oft als spaßiger Befehl wiederholt. Aber abends saß man nicht nur zum Essen zusammen, sondern lange beim Most im Gundelhof, wo die Mannschaft über Jahre wohnte. Die Kriegsgeneration, besser die Generation, die im Feld gestanden hatte, wie auch der Gundelhofbauer, quoll über von Erlebnissen die "Adolf Hitlers großdeutsches Reisebüro" (TOBIEN) ihr ungewollt verschafft hatte. Später, als wieder Kasernen in der Nähe entstanden, die andere Einnahmequellen erschlossen, und nachdem ein weniger gutes Abendessen den Chef im Beisein der Bäuerin zu der inquisitorischen Frage an jedes der einzelnen Mitglieder der Grabungsmannschaft provoziert hatte: "Hat Ihnen dieses Essen geschmeckt?" und die Antworten auch wahrheitsgemäß lauteten, zogen wir um nach Hattingen. "Kreuz" und "Ochse" waren die Domizile. Die Abende gehörten jetzt dem Bier, wurden noch länger, oft schweigsam. Diese Nächte, gelegentlich auch bis 2 oder 3, hatten aber am Morgen keine Dispensfunktion, denn HEINZ TOBIEN "lud" pünktlich um 7 zum Frühstück, und dann war schneller Aufbruch.

Die Mannschaft war ja getragen von der Begeisterung, die die großartigen Funde mit sich brachten. Die Arbeit mit Hacke ("hinter der Hacke ist's duster" JÖRG), Schaufel und Kipploren einerseits, mit Messer und Pinsel, Sackleinen und Gips, Kompaß und Meßband, Lupe und Fundbuch andererseits, blieb so immer hochmotiviert. Dazu trug der regelmäßig am Vormittag gegebene Befehl des Professors bei, jemand solle nun oben (an der Schmiede des Basaltbruchs) "Fürstenberger Tee" holen. Der Tee war auf diesem Gelände der Fürstlich Fürstenbergischen Forstverwaltung natürlich - Für-

stenberg Pils! "Knoch!" pflanzte sich irgendwann wieder der Kennruf für ein Fündigwerden fort, und dann gab es eigentlich nur einen, der hier in letzter Instanz zuständig war, HEINZ TOBIEN! Er stellte die Bedeutung des Fundes fest, er sagte wo und wie weitergegraben werden mußte, er erkannte schon aus kleinen, für den Anfänger kaum faßbaren Hinweisen, daß dies das distale Ende eines Humerus sei und zwar eines linken und das von *Miotragoceros*. Fassungsloses Staunen! Die Sirene ertönte, und die teils noch kriegserfahrene Mannschaft suchte - manchmal die kleine Pause genießend, in der auch gemeinsame Erlebnisse von JÖRG und TOBIEN erzählt wurden - gelassen eine kleine Schutzhütte am Südhang auf, um den Basaltbrocken der Sprengung zu entgehen, immerhin mit Blick auf den Hegau. Unvergessen auch die in heißer Mittagssonne mittels zugespitztem Ast am offenen Feuer gebratenen Würstchen zum Fürstenberger Tee, oder der sportliche Wettkampf, wo eigentlich nur ERWIN JÖRG in der Lage war, ohne größere Anstrengung Kipplorenachsen mit anhängenden Rädern einhändig zu stemmen. Danach wieder Knochenarbeit im doppelten Wortsinn, oder der Einsatz der "Häckselmeßmaschine" (das war der Autor! - nach JÖRG und TOBIEN) und das Einmessen der Funde mit Kompaß und Bandmaß, schließlich die Gips- und Wasserträger an die Front, bevor ein kostbares Skelett, in Teile zerlegt eingegipst, als oft viele Zentner schwere Last von etlichen Ausgräbern zu Tal getragen wurde. Unnötig zu sagen, daß der Dirigent alles im Auge hatte und, soweit noch nötig, auch in der Hand.

1963 endeten für HEINZ TOBIEN die Grabungskampagnen abrupt, die dann von ERWIN JÖRG und Teilen der Ausgräbermannschaft noch zu einem Abschluß geführt wurden. Auch aus dem langsamen, zähen Aufbau des Mainzer Lehrstuhls aus dem Nichts ("Fettfleckmethode anwenden, langsam ausbreiten!" - TOBIEN), zunächst als Abteilung des Geologisch-Paläontologischen Instituts, mit einem Minimum an Mitteln und Personal, wurde er herausgerissen.

Er gab dem Neuen zwiespältig nach, dem ehrenvollen Ruf auf eine Gastprofessur in Berkeley. Nach dem tief in die Nacht dauernden Abschiedsabend in den Kellerräumen, in denen die Abteilung existierte, mit dem der Abschied Nehmende die Abteilung seinem Vertreter und Freund ERWIN RUTTE anvertraute, kam aus den dicken Wolken der "Schwarzen Weisheit", die HEINZ TOBIEN bevorzugte, der Seufzer: "Halten Sie mir die Daumen, denn wie eine dunkle Wolke hängt die englische Sprache über der Neuen Welt!"

Das war eine Zäsur! Als wir 1964 den Chef am Flughafen wieder in Empfang nahmen, hatten wir Mühe den hageren Mann mit dem Rancher-Hut zu akzeptieren. Schon vorher war in einem Brief die Rede gewesen, vom "Grauen vor der Enge in der Heimat!" Dort frei von Zwängen der Verwaltung und einem schweren Institutsaufbau ohne Mittel, eine Fülle ständig laufender Grabungen vor Augen und die Möglichkeiten zu wissen-

schaftlicher Arbeit, längst so perfekt im Englischen wie schon immer im Französischen, in großen Forschungseinrichtungen und bei berühmten Kollegen herumgereicht und selbst mehrere wichtige Arbeiten über Mastodonten und Nautiliden in Angriff nehmend, hier erstikend in den schweren Pflichtenkreisen. Da stand er nun, und wie wir bald merkten nicht bereit, den alten Zustand einfach hinzunehmen. Fiebrig vor ungeduldiger Erwartung ging er ans Werk. Die "Schwarze Weisheit" war nun verpönt. Die VW-Busse der Fakultät, mit den Mitgliedern des Instituts, waren nun fast ständig unterwegs. Der Dirigent leitete jetzt sein Orchester, das oft hungrig, einschließlich seiner selbst bis an die Grenzen des physisch und psychisch erträglichen gefordert wurde, durchaus autoritär, wie es nun nicht mehr ganz Stil der Zeit war. Aber es wurden mit minimalen Mitteln maximale Leistungen und Erfolge bei den Grabungsexpeditionen erzielt, die in kurzer Folge nach Frankreich, Spanien, Italien, Griechenland, Chios, Anatolien, Iran führten, die deutschen Ziele nicht gerechnet. Da hatten sich die ruhigeren Jahre der Grabungsschulung am Höwenegg bezahlt gemacht. Zahllose Funde von Wirbellosen und Wirbeltieren vom Paläozoikum bis zum Känozoikum wurden den Sammlungen einverleibt oder der Bearbeitung zugeführt. Da waren Knochenbrekzien aus dem Iran und Riesenschildkröten, ein Mastodontenschädel von der Küste der Insel Chios, Hominiden-Zähne aus Anatolien, Ammonoiten aus Griechenland um wenige Beispiele zu nennen. Aber HEINZ TOBIEN erschöpfte sich nicht in Einzelbearbeitungen allein, so differenziert diese sind, sondern daraus erwachsen umfassende monographische Darstellungen, wie die über die Lagomorphen, die Mastodonten oder jetzt über *Hipparion*. Aber auch übergeordnete Synthesen, wie die Typisierung von Säugetierlagerstätten nach genetischen Gesichtspunkten und immer wieder die so entscheidenden Datierungen terrestrischer und brackischer Folgen mittels der evolutiven Trends insbesondere bei Kleinsäugetern waren Ergebnis seiner sorgfältigen Grundlagenforschung.

Daneben ging der Aufbau weiter mit allen Schwierigkeiten und Lehrverpflichtungen, lange mit einem Assistenten und einem Präparator, dann einer halben Schreibkraft. Auch der Umzug in den Neubau mit allem Sammlungsmaterial gehörte dazu (1969).

Trotzdem überreicht der Belastete wieder einmal 15 Sonderdrucke und entgegnet dem jungen Dozenten auf dessen bewundernden Dank: "Ach was, das können andere noch ganz anders!"

Ordinarius (1966), Institutsdirektor (1967), Vorsitzender der Paläontologischen Gesellschaft (1969-70), Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Korrespondierendes Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Ehrungen, ehrenvolle Berufungen! Aber auch im Bereich nationaler und internationaler Verbundforschung und Forschungsförderung wurde der Kenner kä-

nozoischer Säugetiere und der komplexen biostratigraphischen Probleme im Känozoikum in ehrenvolle, aber arbeitsintensive und verantwortungsreiche Positionen gewählt: Chairman der deutschen Sektion des IGCP 124, "The Northwest European Tertiary Basin", Koordinator des DFG-Projektes "Nordwestdeutsches Tertiärbecken", Vorsitzender der Subkommission Tertiär der Deutschen Stratigraphischen Kommission der IUGS, Fachgutachter der DFG für Paläontologie. Die Leitung eigener Projekte, wie etwa das "Präaquitane-Projekt Mainzer Becken", wurde darüber nie vergessen.

Fast all dies lag ja nach der Überreichung der Festschrift zum 60. Geburtstag durch DIETRICH E. BERG und den Verfasser, und so klingt uns noch der Dank von HEINZ TOBIEN im Ohr: "Das soll mir Verpflichtung sein noch mehr zu arbeiten" Das hat er gehalten. Und nach der Emeritierung, 1978, gab es eine Flut von Veröffentlichungen neben der gleichzeitigen Ausübung noch mancher der oben genannten Funktionen, reiste er der Forschung halber noch in den achtziger Jahren in viele Länder, unter anderem nach Indien und China, und auch heute arbeitet und veröffentlicht HEINZ TOBIEN auf der Basis seines unglaublichen Präsenzwissens und reifer Erfahrung unentwegt.

Gerade seine alte Liebe zum Höwenegg - nie versiegt - ist ab 1986, nach dem von KARL ALBAN HÜNERMANN organisierten Höwenegg-Treffen des Wirbeltierkreises in der Paläontologischen Gesellschaft zum 75. Geburtstag von HEINZ TOBIEN, mit seiner umfassenden Darstellung des Kenntnisstandes erneut dokumentiert worden. Dies ist Basis jeder weiteren Arbeit und zugleich Einleitung zu dem Strauß von Arbeiten der verschiedenen Autoren im "andrias", den SIEGFRIED RIETSCHEL ermöglicht hat. Alles wird mit der großen *Hipparion*-Monographie von TOBIEN und BERNOR gekrönt.

Hier allerdings ist es Zeit eine alte Liebe nicht zu vergessen, die zu EDITH FREIN VON GLEICHENSTEIN, die nur ein Jahr nach der ersten Höwenegg-Arbeit seine Gattin wurde und somit die Turbulenzen ab 1939 ebenso teilte wie viele Expeditionen oder die amerikanische Episode. "What's that ?" fragte der Zoll, als sie per Schiff ihrem Mann mit Fossilmaterial nachreiste. "The bones of my husband!" Selbst "Readers Digest" brachte die Geschichte.

Sie war nie passiv leidende Gelehrtengattin, machte einen Präparierkurs, widmete sich ernsthaft der Taxonomie der Koniferen. Und was tut man, wenn die Söhne alle längst Familien haben und der Mann im Institut sitzt und forscht oder reist? Man forscht und reist auch! Frau EDITH TOBIEN studierte noch Orientalistik, machte den Magister, reiste auf der alten Seidenstraße und - arbeitet jetzt an ihrer Dissertation. Bewunderung, Dank und gute Wünsche gelten ihr wie ihrem Mann.

Denn wir alle, die HEINZ TOBIEN kennen und bewundern, wünschen ihm und seiner Frau Gemahlin, daß er noch viele Jahre so gesund und aktiv bleibt, und daß er so erfaßt von seiner Forschung uns und der Paläontologie

weiter soviel gibt, denn wir wissen, daß es ihm Glück bedeutet dies geben zu können, und wir danken ihm für all das, was er schon gegeben hat.

### Schriftenverzeichnis HEINZ TOBIEN ab 1971, nebst Nachträgen

Das Schriftenverzeichnis bis 1970 ist enthalten in:

Festschrift zum 60. Geburtstag von HEINZ TOBIEN. Mit

Beiträgen von: EMILIANO AGUIRRE, EKKEHARD BAHLO, HERMANN BANK, DIETRICH E. BERG, GEORG BOURTZIKOS, JÜRGEN A. BOY, GÜNTHER BRASSEL, MIGUEL CRUSAFONT-PAIRÒ, DETLEF DANTZ, HORST FALKE, CONSTANTIN C. FLEROW, MANFRED FÜRST, JOSEPH T. GREGORY, DIETER HEIM, KARL A. HÜNERMANN, ERWIN JÖRG, HANS J. KONRAD, EMIL KUHN-SCHNYDER, ELISABETH KUSTER-WENDENBURG, FRITZ KUTSCHER, RENÉ LAVOCAT, VOLKER LORENZ, JÖRG F. W. NEGEN-DANK, FR. OTTO NEUFFER, SIEGFRIED A. OPPERMANN, KARLHEINZ ROTHAUSEN, ERWIN RUTTE, DONALD E. SAVAGE, KLAUS SCHWAB, VOLKER SONNE, KARL R. G. STAFF, WILHELM STÜRMER, ALBERT-K. THEUERJAH, HELMUT WEILER, WILHELM WEILER, JOHN A. WILSON. Abh. hess. L. Amt Bodenforsch., **60**: HEINZ TOBIEN-Festschrift, 308 S., 58 Abb., 12 Tab., 32 Taf., 1 Bild; Wiesbaden.

1969: Wirbeltiergrabungen im Miozän der Insel Chios (Ägäis).- Praktika Akad. Athen, **43**: 151-157, 1 Abb., 1 Taf.; Athen.

1970: Biostratigraphy of Mammalian Faunas at the Pliocene-Pleistocene Boundary in Middle and Western Europe.- Palaeogeography, Palaeoclimatol., Palaeoecol., **8**: 77-93, 2 Tab.; Amsterdam.

1971: Zusammen mit SICKENBERG, O.: New Neogene and Lower Quaternary vertebrate faunas in Turkey.- Newsl. Stratigr., **1**(3): 51-61, 1 Abb., 1 Tab.; Leiden.

1971: Oeningian. - Giorn. Geologia, (2)**37**, fasc.2: 135-143, Abb. 25-26; Bologna.

1971: *Moeritherium*, *Palaeomastodon*, *Phiomia* aus dem Paläogen Nordafrikas und die Abstammung der Mastodonten (Proboscidea, Mammalia). Mitt. Geol. Inst. Techn. Univ. Hannover, **10**, [Sonderheft O. SICKENBERG]: 141-163, 10 Abb., 1 Tab.; Hannover.

1971: Mikromammalier aus dem alttertiären Melanien-ton von Nordhessen. Teil 1: Marsupialia, Insectivora, Primates. Notizbl. hess. L. Amt Bodenforsch., **99**: 9-29, 1 Abb., 2 Tab., Taf. 1-3; Wiesbaden.

1971: CLOOS, HANS. Dictionary of Scientific Biography, **3**: 323-326; New York (Ch. Scribner's Sons).

1971: DESHAYES, GÉRARD PAUL. Dictionary of Scientific Biography, **4**: 67-68; New York (Ch. Scribner's Sons).

1971: ERMAN, GEORG ADOLPH. Dictionary of Scientific Biography, **4**: 400-401; New York (Ch. Scribner's Sons).

1971: ESCHER VON DER LINTH, HANS CONRAD. Dictionary of Scientific Biography, **4**: 402-403; New York (Ch. Scribner's Sons).

1971: Ein umgelagerter oligozäner Anthracotheriiden-

Rest (Mammalia) aus den pleistozänen Mosbacher Sanden bei Wiesbaden (Hessen). Mainzer Naturw. Arch., **10**: 203-211, 2 Abb.; Mainz.

1972: *Citellus* (Rodentia) und Lagomorpha aus den älteren Aufsammlungen an der pleistozänen Lokalität Stránská Skála bei Brno (CSSR). In: R. MUSIL (Edit.): Stránská Skála I 1910-1945-Anthropos, Studia Musei Moraviae, **20** (n. S. 12): 137-148, 8 Abb., 3 Tab., 1 Taf.; Vydává.

1972: Status of the Genus *Serridentinus* OSBORN 1923 (Proboscidea, Mammalia) und related Forms. Mainzer geowiss. Mitt., **1**: 143-191, 8 Abb., 4 Tab.; Mainz.

1972: FREIESLEBEN, JOHANN KARL. - Dictionary of Scientific Biography, **5**: 155-156; New York (Ch. Scribner's Sons).

1972: HEER, OSWALD. Dictionary of Scientific Biography, **6**: 220-222; New York (Ch. Scribner's Sons).

1972: Zusammen mit BENDA, L. & MEULENKAMP, J. E.: Discussion on Biostratigraphic Correlations in the Eastern Mediterranean Neogene. Z. deutsch. geol. Ges., **123**: 559-564, 1 Tab.; Hannover.

1972: Mikromammalier aus dem alttertiären Melanien-ton von Nordhessen. Teil 2: Rodentia, Biostratigraphie, Biostratonomie. Notizbl. hess. L. Amt Bodenforsch., **100**: 7-40, 7 Abb., 4 Tab., Taf. 1-3; Wiesbaden.

1972: In: FRANZ DOEBL, HASSAN MOWAHED-AWAL, PETER ROTHE, VOLKER SONNE, HEINZ TOBIEN, HELMUT WEILER & WILHELM WEILER †: Ein "Aquitani"-Profil von Mainz-Weisenau (Tertiär, Mainzer Becken). Mikrofaunistische, sedimentpetrographische und geochemische Untersuchungen zu seiner Gliederung. Geol. Jb., **A5**: 24, 81-91, Maßstab. 9-13, Tab. 2, Taf. 16-17; Hannover.

1972: GOEPPERT, HEINRICH ROBERT. Dictionary of Scientific Biography, **5**: 440-442; New York. (Ch. Scribner's Sons).

1972: Zur Biostratigraphie Mittel- und Westeuropas an der Grenze Pliozän und Pleistozän (nach den Säugerfaunen). In: Geologie und Fauna des Unteren und Mittleren Pleistozän Europas. Edit.: Geologisches Institut der Akademie der Wissenschaften, Kommission zur Erforschung der Quartär-Periode: 45-71, 2 Tab., Moskau (In Russisch).

1973: On the Evolution of Mastodonts (Proboscidea, Mammalia). Part 1: The Bunodont Trilophodont Groups. Notizbl. hess. L. - Amt Bodenforsch., **101**: 202-276, 17 Abb., 1 Tab., Taf. 23-26; Wiesbaden.

1973: Geologische Korrelationsforschung. Teilprojekt B: Nordwestdeutsches Tertiärbecken (Koord. H. TOBIEN). In: 4. Rundschreiben, Senatskommission f. geowiss. Gemeinschaftsforschung. DFG; Bonn-Bad Godesberg 1973: 14-16; Bonn-Bad Godesberg.

1973: JACCARD, AUGUSTE. Dictionary of Scientific Biography, **7**: 43-44; New York (Ch. Scribner's Sons).

1973: JAEKEL, OTTO. Dictionary of Scientific Biography, **7**: 61-62; New York (Ch. Scribner's Sons).

1973: Micromammals from the Pliocene/Pleistocene Boundary in Turkey. International Colloquium on the Problem "The Boundary between Neogene and Quaternary", Collection of Papers **4**: 160-161; Moscow.

- 1973: WILHELM WEILER 1890-1972. Jber. Mitt. ober-rhein. geol. Ver., n. F. **55**: 21-24, 1 Abb.; Stuttgart.
- 1973: The Structure of the Mastodont Molar (Proboscidea, Mammalia) Part 1: The Bunodont Pattern. Mainzer geowiss. Mitt. **2**: 115-147, 21 Abb.; Mainz.
- 1974: The structure of the Lagomorphous Molar and the Origin of the Lagomorpha. First International Theriological Congress Moscow June 6-12, 1974. Transactions Vol. 2: 238; Moscow.
- 1974: In: RITZKOWSKI, S., TOBIEN, H. & ZIEGLER, W.: Geologische Korrelationsforschung "Nordwestdeutsches Tertiärbecken", ein Schwerpunktprogramm der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Geol. Jb., **A16**: I-III; Hannover.
- 1974: MARGERIE, EMMANUEL MARIE PIERRE MARTIN JACQUIN DE. Dictionary of Scientific Biography, **9**: 103-104; New York (Ch. Scribner's Sons).
- 1974: MAYER-EYMAR, KARL. Dictionary of Scientific Biography, **9**: 240-241; New York (Ch. Scribner's Sons).
- 1974: MEYER, CHRISTIAN ERICH HERMANN VON. Dictionary of Scientific Biography, **9**: 345-346; New York (Ch. Scribner's Sons).
- 1974: Neue Säugerfaunen des Jungtertiärs aus Anatolien. Senckenbergiana lethaea, **55** (1/5): 445-454, 1 Abb., 1 Tab., Frankfurt a. M.
- 1974: In: J. D. BECKER-PLATEN, L. BENDA, O. SICKENBERG, H. TOBIEN: Säugerfaunen und Neogen-Stratigraphie in Zentral- und West-Anatolien (Türkei). (Känozoikum und Braunkohlen der Türkei. 11). Mém. B.R.G.M., Ve. Congrès du Néogène Méditerranéen, Lyon Septembre 1971, communications, recommandations, conclusions, Tome **1**, No. 78: 81-88, 1 Abb., 1 Tab.; Paris.
- 1974: Villafranchian Mammals in Western Germany. Mém. B.R.G.M., Ve. Congrès du Néogène Méditerranéen, Lyon Septembre 1971, communications, recommandations, conclusions, Tome **1**, No. 78: 259-265, 1 Abb., 1 Tab.; Paris.
- 1974: Zur Gebißstruktur, Systematik und Evolution der Genera *Amphilagus* und *Titanomys* (Lagomorpha, Mammalia) aus einigen Vorkommen im jüngeren Tertiär Mittel- und Westeuropas. - Mainzer geowiss. Mitt., **3**: 95-214, 96 Abb., 7 Tab.; Mainz.
- 1974: NEHRING, ALFRED. Dictionary of Scientific Biography, **10**: 16-17; New York (Ch. Scribner's Sons).
- 1974: NEUMAYR, MELCHIOR. Dictionary of Scientific Biography, **10**: 29-30; New York (Ch. Scribner's Sons).
- 1974: OPPEL, ALBERT. Dictionary of Scientific Biography, **10**: 211-212, New York (Ch. Scribner's Sons).
- 1974: ORBIGNY, ALCIDE CHARLES VICTOR DESSALINES D'. Dictionary of Scientific Biography, **10**: 221-222, New York (Ch. Scribner's Sons).
- 1975: REUSS, AUGUST EMANUEL. Dictionary of Scientific Biography, **11**: 385-387, New York (Ch. Scribner's Sons). (with additions of W. S. BALLAS).
- 1975: Zur Gebißstruktur, Systematik und Evolution der Genera *Piezodus*, *Prolagus* und *Ptychoprolagus* (Lagomorpha, Mammalia) aus einigen Vorkommen im jüngeren Tertiär Mittel- und Westeuropas. Notizbl. hess. L. - Amt Bodenforsch., **103**: 103-186, 101 Abb., 5 Tab.; Wiesbaden.
- 1975: In: SICKENBERG †, O. et al.: Die Gliederung des höheren Jungtertiärs und Altquartärs in der Türkei nach Vertebraten und ihre Bedeutung für die internationale Neogen-Stratigraphie. (Känozoikum und Braunkohlen der Türkei 17.). Geol. Jb. **B15**: 15-17, 19-100, 121-124, Tab. 1; Hannover.
- 1975: In BECKER-PLATEN, J. D., L. BENDA, U. STAESCHE, H. TOBIEN, P. STEFFENS: Die Gliederung des jüngeren Känozoikums der Türkei auf Grund von Vertebraten. - Vth Congr. Regional Committee on Mediterranean Neogene Stratigraphy, Bratislava 1975: 337-341, 1 Tab.; Bratislava.
- 1975: RECK, HANS. Dictionary of Scientific Biography, **11**: 336-337; New York (Ch. Scribner's Sons).
- 1975: ROEMER, FRIEDRICH ADOLPH. Dictionary of Scientific Biography, **11**: 501-502; New York (Ch. Scribner's Sons).
- 1975: ROEMER, FERDINAND. Dictionary of Scientific Biography, **11**: 500-501; New York (Ch. Scribner's Sons).
- 1975: Pleistozäne Warmzeiten und Säugetiere in Europa. - Quartärpaläontologie, Berlin, **1** (1975): 221-233, 7 Abb.; Berlin.
- 1975: SCHIMPER, K. F. Dictionary of Scientific Biography, **12**: 167-168; New York (Ch. Scribner's Sons).
- 1975: The Structure of the Mastodont Molar (Proboscidea, Mammalia) Part 2: The Zygodont and Zygonodont Patterns. Mainzer geowiss. Mitt., **4**: 195-233, 32 Abb.; Mainz.
- 1976: Zur paläontologischen Geschichte der Mastodonten (Proboscidea, Mammalia). Mainzer geowiss. Mitt., **5**: 143-225, 52 Abb., 1 Tab.; Mainz.
- 1976: Zusammen mit MALEC, F.: Die Säugerreste-führenden Spaltenfüllungen des älteren Pleistozäns von Neuleiningen bei Grünstadt (Pfalz). Mainzer geowiss. Mitt., **5**: 129-134, 6 Abb.; Mainz.
- 1976: Brachyodonty and Hypsodonty in the Evolution of European Tertiary Lagomorphs (Mammalia). Evolutionary Biology, Praha, 1976: 177-191; Praha.
- 1976: STUDER, B. Dictionary of Scientific Biography, **13**: 123-124; New York (Ch. Scribner's Sons).
- 1976: Migrations of Proboscideans and Lagomorphs (Mammalia) via Bering Strait Land Bridge in the Late Cenozoic. Academy of Sciences USSR, Far East scientific Center, Beringia in the Cenozoic. Symposium Chabbarowsk 10.-15. May 1973: 249-257, 6 figs.; Vladivostok (Russian, with English Summary).
- 1977: Zusammen mit SICKENBERG, O.: Spätplozäne Säugetiere und die Grenze Pliozän/Pleistozän in Anatolien. Akad. Wiss. UdSSR. Bull. Kommission Untersuchung Pleistozän-Periode, **47**: 28-36, 1 Abb.; Moskau (in Russisch).
- 1977: "Migrations and Non-Migrations of Proboscideans (Mammalia) via Bering Strait Land Bridge in the Late Cenozoic". JURJ ALEXANDROVICH ORLOV Memorial Nr., Journ. Palaeontol. Soc. India, **20**: 237-243, 5 Abb., Lucknow.
- 1977: Zusammen mit ANDREWS, P.: New Miocene Locality in Turkey with Evidence on the Origin of *Ramapithecus* and *Sivapithecus*. Nature, **268**, No. 5622: 699-701, 3 Abb., 1 Tab.; London.
- 1977: Zusammen mit BRUNNACKER, K. & BRELIE, G. VON DER: Pliozän und Pleistozän in der Bundesrepublik

- Deutschland Ein Beitrag zur Neogen-Quartär-Grenze. Neogene-Quaternary Boundary, Proc. II. Symposium, Bologna 1975. Giorn. Geologia (2), **41**, fasc. 1-2: 131-163, 7 Abb., 3 Tab.; Bologna.
- 1977: ERWIN JÖRG † Beitr. naturk. Forsch. SüdWdtl., **36**: 25-31, 1 Abb.; Karlsruhe.
- 1977: Ein Gewöllrest mit *Megacricetodon* (Rodentia, Mammalia) aus dem Obermiozän von Öhningen (Baden-Württemberg). Ber. naturf. Ges. Freiburg i. Br. [PFANNENSTIEL Gedenkband] **67**: 359-369, 1 Abb., 1 Tab.; Freiburg i. Br.
- 1977: Brachyodontology and Hypsodontology in some Palaeogene Eurasian Lagomorphs. Géobios, Mém. spécial **1**: 211-212; Lyon.
- 1977: TOBIEN, H.: 7 Fauna. In: BOENIGK, W. et al.: Jungtertiär und Quartär im Horloff-Graben/Vogelsberg. - Geol. Abh. Hessen, **75**: 65-68; Wiesbaden.
- 1977: Die mittelmiozänen Wirbeltierfundstellen südlich Thymiana (Insel Chios, Ägäis, Griechenland). 1. Teil: Einleitung. Ann. géol. Pays Helléniques, **28**, 1976: 489-494, 1 Abb.; Athènes.
- 1977: ERWIN JÖRG 1917-1977 Jber. u. Mitt. ober-rhein. geol. Ver., n. F. **59**: 95-97, 1 Abb.; Stuttgart.
- 1978: The Structure of the Mastodont Molar (Proboscidea, Mammalia) Part 3: The Oligocene Mastodont Genera *Palaeomastodon*, *Phiomia* and the Eo-/Oligocene Paenungulate *Moeritherium*. - Mainzer geowiss. Mitt., **6**: 177-208, 26 Abb.; Mainz.
- 1978: Brachyodontology and Hypsodontology in some Paleogene Eurasian Lagomorphs. Mainzer geowiss. Mitt., **6**: 161-175, 31 Abb.; Mainz.
- 1978: New Species of Cricetodontini (Rodentia, Mammalia) from the Miocene of Turkey. (Känozoikum und Braunkohlen der Türkei. 21.) Mainzer geowiss. Mitt., **6**: 209-219, 17 Abb.; Mainz.
- 1978: On the Evolution of Mastodonts (Proboscidea, Mammalia) Part 2: The Bunodont Tetralophodont Groups. Geol. Jb. Hessen, **106**: 159-208, 13 Abb., 2 Tab., Taf. 10-21; Wiesbaden.
- 1978: An Advanced Zygodont Mastodont (Proboscidea, Mammalia) from the Miocene of the Siwaliks of Pakistan. Mainzer geowiss. Mitt., **7**: 239-248, 3 Abb.; Mainz.
- 1979: Zusammen mit BERNOR, R. L. & COVERING, J. A. VAN: The Mammalian Biostratigraphy of Maragheh. Ann. géol. Pays Hellén., Tome hors série, 1979, Fasc. 1 91-99, Vllth International Congress on Mediterranean Neogene; Athens.
- 1980: Ein anthracotherioider Paarhufer (Artiodactyla, Mammalia) aus dem Eozän von Messel bei Darmstadt (Hessen). Geol. Jb. Hessen, **108**: 11-22, 1 Abb., 2 Taf., Wiesbaden.
- 1980: Säugerfaunen von der Grenze Pliozän/Pleistozän in Rheinhessen 1. Die Spaltenfüllungen von Gundersheim bei Worms. Mainzer geowiss. Mitt., **8**: 209-218, 3 Abb., Mainz.
- 1980: A Note on the Mastodont Taxa (Proboscidea, Mammalia) of the "Dinotheriensande" (Upper Miocene, Rheinhessen, Federal Republic of Germany), Mainzer geowiss. Mitt., **9**: 187-201, 11 Abb.; Mainz.
- 1980: Taxonomic Status of some Cenozoic Mammalian Local Faunas from the Mainz Basin. Mainzer geowiss. Mitt., **9**: 203-235, 1 Abb.; 1 Tab.; Mainz.
- 1980: A Note on the Skull and Mandible of a New Choerolophodont Mastodont (Proboscidea, Mammalia) from the Middle Miocene of Chios (Aegean Sea, Greece). In: L. L. JACOBS: Aspects of Vertebrate History: Essays in Honor of EDWIN HARRIS COLBERT. 299-307; Flagstaff, Arizona.
- 1980: Cerviden-Reste (Ruminantia, Mammalia) aus dem Obermiozän von Maragheh (Iran). - Ann. naturhist. Mus. Wien, **83**: 329-341, 1 Abb., 1 Taf.; Wien.
- 1981: Die naturwissenschaftlichen Schriften von PIERRE TEILHARD DE CHARDIN (1881-1955). Natur Museum, **111** (6): 182-189, 4 Abb.; Frankfurt a. M.
- 1981: Mammals of the Neogene/Quaternary Boundary in the Eastern Mediterranean Area and from the Upper Siwaliks. Neogene/Quaternary Boundary Field Conference, India, 1979: 185-197, 2 Abb.; Calcutta.
- 1982: Echzell in der Vergangenheit. Landtiere aus Millionen Jahren im Raume Echzell. In: 1200 Jahre Echzell 782-1982. Ursprung, Epochen und Strukturen einer Dörfergemeinschaft: 6 S., 6 Abb.; Echzell (L. B. Ahnert-Verlag).
- 1982: Einführung zur Bestandsaufnahme der Flora und Fauna im "präaquitanen" Tertiär des Mainzer Beckens. - Mainzer geowiss. Mitt., **10**: 7-11, 1 Abb., 1 Tab.; Mainz.
- 1982: Zusammen mit BAHLO, E.: Bestandsaufnahme der Säugetiere im "präaquitanen" Tertiär des Mainzer Beckens. Mainzer geowiss. Mitt., **10**: 131-157, 1 Abb., 3 Tab.; Mainz.
- 1982: JOHANN HEINRICH MERCK (1741-1771) und die Wirbeltierpaläontologie des ausgehenden 18. Jahrhunderts. In: Actes du Symposium Paléontologique GEORGES CUVIER, Montbéliard France 1982: 495-512, 3 Abb.; Montbéliard.
- 1982: Osteologische Bemerkungen zum Fußbau von *Hipparion* (Equidae, Mammalia) aus der jungtertiären Wirbeltier-Fundstätte Höwenegg/Hegau (Baden-Württemberg, BRD). Z. geol. Wiss. Berlin, **10**: (7): 1043-1057, 10 Abb., 3 Taf.; Berlin.
- 1982: In: RUSSELL, D. E. et al.: Tetrapods of the Northwest European Tertiary Basin. International Geological Correlation Programme Project 124: The Northwest European Tertiary Basin. Geol. Jb., **A 60**: 5-74, 1 Tab.; Hannover.
- 1982: Preliminary Report on the Equidae (Perissodactyla, Mammalia) from the Sahabi Formation (Libya). - Garyounis Scientific Bulletin, Special Issue, No. 4: 83-85, 6 Abb.; Benghazi.
- 1983: Bemerkungen zur Taphonomie der spätertären Säugerfauna aus den Dinotheriensanden Rheinhessens (Bundesrepublik Deutschland). Weltenburger Akademie, ERWIN RUTTE-Festschrift: 191-200, 2 Abb.; Kelheim/Weltenburg.
- 1984: Zusammen mit MARTINI, E.: Wichtige Wirbeltier-Neufunde im Tertiär der Rhön (Sieblos, Theobaldshof). Beitr. Naturkde. Osthessen, **20**: 133-137, 7 Abb.; Fulda.
- 1984: Zusammen mit: CHENG GUANFANG & LI YUQING: The Mastodonts (Proboscidea, Mammalia) of China: Evolution, Palaeobiogeography, Palaeoecology. In: WHYTE, R. O. (ed.): The Evolution of the East Asian Environment, Vol. 2: Palaeobotany, Palaeozoology and Palaeoanthropology: 689-696, 2 Abb., 2 Tab., Centre of Asian Studies, University of Hong

- Kong; Hong Kong.
- 1985: Zur Osteologie von *Masillabune* (Mammalia, Artiodactyla, Haplobunodontidae) aus dem Mitteleozän der Fossilfundstätte Messel bei Darmstadt (S-Hessen, Bundesrepublik Deutschland). Geol. Jb. Hessen, **113**: 5-58, 15 Abb., 10 Tab., 2 Taf.; Wiesbaden.
- 1985: EMIL KUHN-SCHNYDER: 80 Jahre. - Paläont. Z., **59** (1/2): 3-4; Stuttgart.
- 1985: Zusammen mit: BERNOR, R. L., ZHANXIANG, QIU: Phylogenetic and Biogeographic Bases for an Old World Hipparionine Horse Geochronology. Presented: VIIIth Neogene Studies, Budapest: 1-10, Abb.; Budapest.
- 1986: JOHANN HEINRICH MERCK und SAMUEL THOMAS SOEEMMERRING als Paläontologen im ausgehenden 18. Jahrhundert. In: SOEEMMERRING-Forschungen I: SAMUEL THOMAS SOEEMMERRING und die Gelehrten der Goethezeit (Akad. Wiss. u. Literatur Mainz): 119-148, 6 Abb.; Stuttgart & New York.
- 1986: Zusammen mit: GUANFANG CHEN & YUQING LI: Mastodonts (Proboscidea, Mammalia) from the Late Neogene and Early Pleistocene of the People's Republic of China. Mainzer geowiss. Mitt., **15**: 119-181, 50 Abb., 2 Tab.; Mainz.
- 1986: Zusammen mit: RUSSEL, D. E.: Mammalia Evidence Concerning the Eocene-Oligocene Transition in Europe, North America and Asia. Repr. from: C. POMEROL and I. PREMOLI-SILVA (Editors), Terminal Eocene Events: 299-307, 1 Abb., Amsterdam (Elsevier Science Publishers V. B.).
- 1986: Die paläontologische Geschichte der Proboscider (Mammalia) im Mainzer Becken (BRD). Mainzer naturw. Archiv, **24**: 155-261, 53 Abb., 8 Tab.; Mainz.
- 1986: Die jungtertiäre Fossilgrabungsstätte Höwenegg im Hegau (Südwestdeutschland). Ein Statusbericht. Carlinea, **44**: 9-34, 11 Abb., 2 Tab., 1 Taf.; Karlsruhe.
- 1986: Nordwestdeutschland im Tertiär. Northern Germany during the Tertiary. Coord. H. TOBIEN. Beitr. Region. Geol. Erde, **18**: XXVI+763 S.; Berlin Stuttgart (Gebr. Bornträger).
- 1986: Zusammen mit ZIEGLER, W.: Einführung/Introduction. In: Nordwestdeutschland im Tertiär. Beitr. Reg. Geol. Erde, **18**: XVII-XX: Berlin -Stuttgart (Gebr. Bornträger).
- 1986: Continental Tetrapods in the Northwest German Tertiary Basin. In: Nordwestdeutschland im Tertiär. Beitr. Reg. Geol. Erde, **18**: 558-566, 1 Abb.; Berlin - Stuttgart (Gebr. Bornträger).
- 1986: Deciduous Teeth of *Desmatolagus* (Lagomorpha, Mammalia) from the Mongolian Oligocene and of related European Genera. Quartärpaläontologie, **6**: 223-229, 11 Abb., 1 Tab.; Berlin.
- 1987: Zusammen mit: FAHLBUSCH, V. & MAYR, H.: Bemerkungen zur Altersstellung der altmiozänen Säugetierfauna von Frankfurt/Nordbassin und der präbasaltischen Sedimentfolgen im Untergrund von Frankfurt a. Main. Geol. Jb. Hessen, **115**: 205-216, 1 Abb., 1 Tab.; Wiesbaden.
- 1987: Zusammen mit KOENIGSWALD, W. VON: Bemerkungen zur Altersstellung der pleistozänen Mosbach-Sande bei Wiesbaden. Geol. Jb. Hessen, **115**: 227-237, 2 Abb., 1 Tab.; Wiesbaden.
- 1987: Zusammen mit: WESSELS, W., ÜNAY, E.: Correlation for some Miocene Faunas from Northern Africa, Turkey and Pakistan by means of Myocricetodontidae. Proceedings koninkl. nederl. Akad. Wetenschappen, Ser. B, **90**, no. 1: 65-82, 4 Abb.; Amsterdam.
- 1987: Zusammen mit: BERNOR, R. L. & HEISSIG, K.: 17 Early Pliocene Perissodactyla From Sahabi, Libya. In: Neogene Paleontology and Geology of Sahabi: 233-254, 15 Abb., 2 Append.; New York (Alan R. Liss, Inc.).
- 1987: The Position of the "Grande Coupure" in the Paleogene of the Upper Rhine Graben and the Mainz Basin. Münchner geowiss. Abh., (A), **10**: 197-202, 1 Abb., 1 Tab.; München.
- 1988: Zusammen mit: GUANFANG CHEN & YUQING LI: Mastodonts (Proboscidea, Mammalia) from the Late Neogene and Early Pleistocene of the People's Republic of China, Part 2. The Genera *Tetralophodon*, *Anancus*, *Stegotetralophodon*, *Zygolophodon*, *Mammut*, *Stegolophodon*. Some generalities on the Chinese Mastodonts. Mainzer geowiss. Mitt., **17**: 93-220, 86 Abb., 5 Tab.; Mainz.
- 1988: Zusammen mit: BERNOR, R. L., KOVAR-EDER, J., LIPSCOMB, D., RÖGL, F. & SEN, S.: Systematic, Stratigraphic, and Palaeoenvironmental Contexts of First-Appearing *Hipparion* in the Vienna Basin, Austria. Journ. Vert. Paleontol., **8** (4): 427-452, 11 Abb., 9 Tab.; Lawrence, Kansas.
- 1988: France - The Federal Republic of Germany. The Rhine Graben and the Mainz Basin. In: The Northwest European Tertiary Basin, Ed. R. VINKEN. Geol. Jb. Hannover, A, **100**: 395-398, figs 239 a, b; Hannover.
- 1988: A *Lophiodon* Premolar (Mammalia, Perissodactyla, Tapiromorpha) from the Middle Eocene of Messel (NE of Darmstadt, Hessen, FRG). Cour. Forsch. Inst. Senckenberg, **107**: 299-305, 1 Abb., 3 Tab., 1 Taf.; Frankfurt a. M.
- 1988: 16. Ein Traguloide (Artiodactyla, Mammalia) aus dem Alttertiär von Sieblos/Rhön. Beitr. Naturkde. Osthessen, **24**: 179-195, 19 Abb.; Fulda.
- 1988: Contributions à l'Étude du Gisement Miocène Supérieur de Montredon (Hérault). Les Grands Mammifères. 7 Les Proboscidiens: Deinotheriidae. Palaeovertebrata, Montpellier, Mém. extraord. 1988: 135-175, 22 Abb., 15 Tab., 5 Taf.; Montpellier.
- 1988: Some Major Features in the Evolution of Mastodonts (Proboscidea, Mammalia). Geol. Surv. Ind. Spec. Publ. No. 11, **2**: 1988: 109-116; Palaeontology, Stratigraphy Symposium, Hyderabad, 1980; Hyderabad.
- 1988: Einige Daten zur Systematik und Biostratigraphie der Rodentier und Lagomorphen (Mammalia) aus dem Kalktertiär des Mainzer Beckens (Oberoligozän-Untermiozän). Geol. Jb., **A 110**: 345-358, 2 Abb.; Hannover.
- 1988: Zusammen mit: ROTHAUSEN, K., MARTINI, E., ROTHE, P., SONNE, V. & WEILER, H.: Das Kalktertiär des Mainzer Beckens (Oberoligozän-Untermiozän) - Paläontologische, geologische, petrologische und geochemische Untersuchungen im "Kalktertiär-Pro-

- jekt" - Geol. Jb., **A 110**: 17-52, 2 Abb., 3 Tab.; Hannover.
- 1989: Zusammen mit: BERNOR, R. L.: Two Small Species of *Cremohipparion* (Equidae, Mamm.) from Samos, Greece. Mitt. bayer. Staatsslg. Paläont. hist. Geol., **29**: 207-226, 3 Abb.; München.
- 1990: Proboscidea: a preliminary note. J. Human Evol. (1990), **19**: 465-469, London (Acad. Press).
- 1990: The Early History of Research of Fossil Arvicolid (Rodentia, Mammalia) in Western Germany. Int. Symp. Evol. Phyl. Biostr. Arvicolid: 419-430, 7 Abb.; Praha.
- 1990: Zusammen mit: KOENIGSWALD, W. VON; Important Arvicolid Faunas from the Late Pliocene to Early Holocene in Western Germany (FRG). Int. Symp. Evol. Phyl. Biostr. Arvicolid: 231-254, 1 Abb., Praha.
- 1990: Zusammen mit: GAD, J., MARTINI, E. & ROTHAUSEN, K.: *Theridomys pseudosiderolithicus* (Rodentia, Mammalia) aus den unteroligozänen Vorkommen von Budenheim bei Mainz (Mainzer Becken), Neustadt, Kreis Marburg (Hessische Senke), der Isle of Wight (Hampshire Becken) und deren Beziehungen zur marinen Standard-Biostratigraphie. Mainzer geowiss. Mitt., **19**: 163-182; 8 Abb.; Mainz.
- 1990: Zusammen mit BERNOR, R. L. & WOODBURNE, M. O.: Patterns of Old World Hipparionine Evolutionary Diversification and Biogeographic Extension. In: European Neogene Mammal Chronology, Ed. E. H. LINDSAY et al.: 263-319, 10 Abb.; 2 Tab.; New York (Plenum Press).
- 1990: Zusammen mit: BERNOR, R. L.: The Mammalian Geochronology and Biogeography of Pasalar (Middle Miocene, Turkey). - J. Human Evol. (1990), **19**: 551-568, 1 Abb., 1 Tab.; London (Acad. Press).
- 1990: Bemerkungen zu zwei Säugerresten aus der alt-tertiären Fossilagerstätte Eckfeld (Kr. Manderscheid) SW-Eifel, Deutschland. Mainzer naturw. Archiv, **28**: 7-21, 12 Abb.; Mainz.